

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 12: Rekrutenprüfungen ; Halskette ; Keramik

Artikel: Noch immer liebe ich diese Anfänger
Autor: Fässler, Gerard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rade Uri, Schwyz und Unterwalden wollten nichts von einer starken gesamtschweizerischen Regierung wissen. Wie kann man sich das erklären? ⁵

Und ein drittes und letztes Beispiel: Ge-

⁵ Hier liegt nun – das sei nebenbei erklärt – bereits eine schiefe Schau des Problems Sonderbund vor. Der Sonderbund hatte sich noch gar nicht mit dem Thema »starke gesamtschweizerische Regierung« zu befassen, sondern weithin mit einer Frage des Glaubens und des verletzten Gerechtigkeitsgefühls. Es ging gerade für die drei Urkantone um Schutz vor Unrecht, nicht um einen Kampf gegen den Bund. Vgl. den Bericht J. J. Bachofens über die Schwyzer Landsgemeinde vom September 1847, in E. Bonjour, Die Gründung des Schweiz. Bundesstaates (Basel 1948), bes. S. 246 ff. Die Frage der starken gesamtschweizerischen Regierung ist eine andere Frage, die damit verkoppelt wurde. Das mag eine feine Unterscheidung sein, ist aber eine wichtige und notwendige Unterscheidung.

(Die Schriftleitung.)

NOCH IMMER LIEBE ICH DIESE ANFÄNGER

Von P. Gerard Fäßler OCap., P. O. Mahenge, Tanganyika

Nun habe ich genau 40 Jahre Anfängern Englisch gegeben, daheim wie hier, und immer noch liebe ich diese Anfänger. Denn es ist immer interessant, neue Köpfe, neue Auffassungsgabe, Fleiß und Charaktere zu beobachten. Und immer wird auch in gewissem Sinne die Methode mit ihnen neu, je mehr man ihre Schwierigkeiten zu erfassen versteht, die sie mitbringen. Und wenn immer sich so eine Türe oder ein Pflörtchen oder ein Fensterlein auftut, ist es eine Freude und ein frohes Aufleuchten für beide.

Fröhlichkeit ist die Signatur dieser Klasse. Denn durch die Fröhlichkeit des Lehrers, die natürlich zielbewußter Systematik und Disziplin nicht entbehrt, im Gegenteil mit starker, aber verhüllter Hand meistert, werden sie bei den vielen Fehlschlägen immer wieder aufgerichtet und schwingen fröhlich mit. Und dabei muß es dramatisch hergehen, mit Gesten und Mienenspiel und

setzt, wir wollen erfahren, ob die Rekruten einsehen, daß der Wert der Schweizer Ware in der Qualität der Arbeit, nicht in den verarbeiteten Rohstoffen liegt. Statt das umständlich herauszuklauben, werden wir kurz und sachlich feststellen: Der Materialwert einer Stahluhr beträgt rund 6 Franken; verkauft wird sie aber für 120 Franken. Warum sind denn die Uhren nicht billiger?

Man wird uns nicht mißverstehen. Es geht nicht darum, die Rekrutenprüfungen auf methodischen Hochglanz zu polieren. Es geht darum, uns ab und zu Rechenschaft zu geben über den Sinn unseres Unterfangens, über die methodischen Mittel, deren wir uns bedienen können und über die methodischen Fehler, die wir zu vermeiden trachten müssen.

Erzählungen. Das verstehen diese Buben sofort und reagieren auch darauf mit Naturfrische und dem angeborenen Sinn für das Komische und mit ungehemmter Freude.

Es ist mir noch kein Jahr langweilig geworden, den gleichen Stoff wieder durchzunehmen, eben weil die Buben immer neu, jedes Jahr ein neues Experiment bedeutet und ich von ihnen lernen und neue Wege suchen muß . . . Schon jetzt nach drei Monaten machen diese Knirpse kleine, recht schöne Aufsätzchen auf Englisch. Nur der Anfang und das erste Aufsätzchen brauchen zähe Ausdauer, Erfindungsgabe, Geduld des Lehrers, unverwüstlichen Optimismus und unermüdlische Korrektur. Dann aber sind sie voll Feuer; denn sie erzählen für ihr Leben gern und sind auf neue Worte und Ausdrucksweisen erpicht wie der Jäger auf das Wild. (Aus einem Bericht)